

Inhalt

Danksagung	VII
I. Einleitung	1
1. Entstehung einer deutsch-jüdischen Identität	2
2. Die Ghettogeschichte als literarische Selbstvergewisserung	8
3. Von Heinrich Heine zu Leopold Kompert und Joseph Roth	17
4. Stand der literaturwissenschaftlichen und historischen Forschung ..	24
II. Überblick über die Geschichte der Juden in den böhmischen Ländern von 906 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts	39
III. Spielarten deutsch-jüdischer Belletristik im Vormärz	55
1. Das Ghetto als Schauplatz jüdischer Identitätskonflikte: Heinrich Heines <i>Der Rabbi von Bacherach</i>	59
Exkurs: <i>Die Blutgeschichte von Damascus</i>	83
2. Doch eine jüdische Heiligenlegende: Heinrich Arndts <i>David Isaac</i>	86
3. Zwischen Anziehung und Abstoßung: Jacob Kaufmanns <i>Der böhmische Dorfjude</i>	91
4. Leopold Komperts erste Veröffentlichungen: <i>Aus dem böhmisch-jüdischen Leben</i>	97
IV. Voraussetzung und Gestalt der böhmischen Ghettogeschichte	107
1. Das Erbe Auerbachs und seine Metamorphose	108
2. Dichter des Details: Leopold Kompert und Adalbert Stifter	122
3. Die Ghettogeschichte im Kontext des poetischen Realismus: Sprache, Milieu, Raum, Figuren	138
V. Das Leben in der böhmischen 'Gasse' im Spiegel der Geschichten Leopold Komperts	159
1. Anzeichen eines jüdischen Patriotismus: Der Kaiser und 'seine' Juden – <i>Judith die Zweite, Ohne Bewilligung, Die beiden Schwerter</i>	160

2. Sündenfall und Strafe: Soziale Ausgrenzungsmechanismen im Ghetto – <i>Alt Babele, Schlemiel, Die Schweigerin, Gottes Annehmerin</i>	178
3. Die Familie als Heimat: Komperts Beitrag zum Mythos der jüdischen 'Mamme' – <i>Die Augen der Mutter, Der Dorfgeher, Christian und Lea, Die Schwärmerin, Eine Verlorene</i>	196
4. Der Jude als Bauer und Handwerker: Eine literarische Utopie – <i>Am Pflug, Die Prinzessin, Trenderl</i>	218
5. Wie man im Ghetto heiratet: Brautschau und Familiengründung – <i>Der Min, Franzefuß, Von meinem Großvater</i>	230
6. Die Greisenherrschaft: Alte Menschen als Kontinuitätsgaranten – <i>Wie Hund und Katze, Roßhaar, Eisiks Brille</i>	241
7. Von der getrennten zur gemeinsamen Lektüre: Wandel im Geschlechterverhältnis – <i>Auf der Beschau, Julius Arnsteiners Beschau</i>	247
8. Einbruch der Welt ins Ghetto: Auflösung hierarchischer Familienstrukturen – <i>Die Seelenfängerin, Die Jahrzeit, Der Karfunkel</i>	261
9. Jüdische Zwischen-Existenz in einer gewandelten Welt – <i>Die Kinder des Randars, Zwischen Ruinen</i>	277
 VI. Zwischen Imitation und Eigenart: Die Ghettoesgeschichten Eduard Kulkes	 299
 VII. Ausblick: Theresienstadt – ein Ghetto des Todes auf böhmischem Boden	 327
 VIII. Anhang: Stationen im Leben eines Ghettoschriftstellers: Von Münchengrätz nach Wien	 339
 Glossar	353
Bibliographie	355
Primärquellen	355
Sonstige Quellen	358
Forschungsliteratur	362
Abbildungen	385
Personenregister	391